



Schüler der Peter-Meyer-Schule Schramberg schauen sich Berlin genau an.

Foto: Schule

Keine Frage: Berlin ist eine Reise wert

Peter-Meyer-Schüler erkunden mehrere Tage die Hauptstadt

Fünf erlebnisreiche Tage verbrachten die Schüler und Lehrer der Kooperationsklasse 1 der Peter-Meyer-Schule Schramberg in der Bundeshauptstadt Berlin.

Am ersten Tag erkundeten die Schüler Prenzlauer Berg und Alexanderplatz. Abgeschlossen wurde der Tag mit dem Besuch des Fernsehturmes. Am nächsten Tag stand der Besuch des Wachsfigurenkabinetts von Madame Tussauds, wo sich die Schüler gegenseitig mit Stars aus Film, Musik, Politik und Sport fotografieren konnten, auf dem Programm. Anschließend ging es zu Fuß zum Brandenburger Tor und über die Fanmeile zur Siegessäule, die nach mühevolem Aufstieg einen herrlichen Blick bot.

Der Dienstag begann mit dem Besuch des Maybachu-

fers, auf welchem der »BIO-orientalische Markt« die Besucher in eine Stimmung wie auf einem fernöstlichen Bazar versetzt. Anschließend ging es zu Fuß durch Kreuzberg und den Görlitzer Park zur Oberbaumbrücke, wo die Schüler das Hausboot aus der TV-Serie »Berlin - Tag und Nacht« entdeckten.

Dem Spreeufer folgend, konnten die Schüler die bunten Riesengemälde auf den Resten der Berliner Mauer entlang der »East-Side-Gallery« bestaunen. Mit der U-Bahn erreichte man schnell die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

Der Tag fand seinen Abschluss in einem Highlight für die Jugendlichen mit dem Besuch der Schülerdisco D-light im Matrix, die in den Steinbögen unter dem U-Bahnhof Warschauer Straße ihr Domizil hat. Mit über 1000 Gleichgesinnten konnte Musik gehört und getanzt werden.

Der Mittwoch stand im Zeichen deutscher Politik und der jüngeren Geschichte. Das Programm begann mit dem Besuch des Reichstagsgebäudes. Nach einer Führung durch den Bundestag wurde die gläserne Kuppel bestiegen. Das nächste Ziel war das Holocaust-Mahnmal mit seinen über 2700 Stelen aus Beton. Von dort aus führte die Geschichtstour zum Museum »Topographie des Terrors«, wo der Terror durch die Nationalsozialisten geschildert wird.

Unterbrochen wurde die Geschichtstour durch einen Besuch des Sony Centers am Potsdamer Platz. Von dort aus ging es mit der U-Bahn zum Nordbahnhof, der zu DDR-Zeiten zugemauert war und weiter in die Gedenkstätte »Berliner Mauer« in der Bernauer Straße. Der geschichtsträchtige Tag wurde mit dem abendlichen Besuch des CineStar CUBIX abgeschlossen.